



Während auf dem „Jahrmarkt der Träume“ Jongleure die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft setzen (kleines Bild), berührt der Pantomime Lupo seine Zuschauer auf seine groteske und skurrile Weise. Bilder: Privat

## Das ›Städtle‹ ist am Wochenende fest in Gaukler- und Theaterhand

„Jahrmarkt der Träume“ mit riesigem Programm in Immenstadt

**Immenstadt (gls).**  
„Leute hängt die Wäsche rein, Komödianten sind in der Stadt.“ Dieser Spruch ist längst überholt, nicht aber das uneingeschränkte Vergnügen und die Faszination, die vom Theater, vom Zirkus und von der Gaukelei ausgeht. Zum dritten und letzten Mal können die Immenstädter daran teilhaben, wenn sich am Freitag, 10. Juli, der Vorhang für den „Jahrmarkt der Träume“ hebt.

Über 200 Künstler (Amateure und Halb-Profis) bestreiten das Riesenspektakel bis Sonntag, 12. Juni. Fünf Bühnen und zwei Zelte locken die Besucher, außerdem werden Klostergarten und die Straßen in Beschlag genommen.

Den Auftakt bildet am Freitag, 20 Uhr, das „Podium für Nachwuchstalente“ im Union-Filmtheater (wir berichteten). Seinen Höhepunkt erfährt das Festival allerdings am Samstag. Um 9.30 Uhr und um 14.30 Uhr beginnen die verschiedenen Werkstattkurse (Schwarzes Theater, Tanz, Zauberei, Pantomime, Artistik, Clownerie, Rhythmik, szenisches Spiel, Schminken und Gesang).

Um 14.30 Uhr kommt das Kindertheater mit seinen „Clownshaus“ auf den Platz zwischen Rathaus und katholischer Kirche (bei schlechtem Wetter im alten Schulhaus Jahnstraße). Auf der Straße kann ein Künstlermarkt mit Jonglagen und Sponti-Aktionen von „Cornflex“ bestaunt werden. Auf pünktlich 20 Uhr ist der eigentliche Beginn des „Jahrmarkts“ angesetzt.

Danach laden die Künstler an fünf verschiedenen Orten gleichzeitig zum Staunen, Lachen und Mitmachen ein (siehe auch „Das Samstags-Spektakel in Kürze“). Mit dem traditionellen Abschlußlied aller Beteiligten und dem Festival der Feuerspucker findet dieser aufregende Abend seinen Ausklang.

Am Sonntag wird schließlich um 9.30 Uhr eine gemeinsame Rückschau auf dem Abschlußpodium gehalten. Wer mag, kann dann noch um 10.30 Uhr an einem Gottesdienst unter freiem Himmel teilnehmen.

